Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 42 (1916)

Heft: 44

Artikel: Der Vielbeschäftigte

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-449545

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schwarze Listen

Die Ihr auf die schwarzen Listen Bürger unseres Landes sett — Eure Ställe auszumisten. Wär' ein Werk, das uns ergeht.

Mit dem gleichen Maße messen Könnt' man Eurer Alerisei Will man uns lebendig fressen, Sind wir schließlich auch dabei.

Schwarze Listen für die Anaben, Die uns so bedrängen - und Ruhe würden bald wir haben Vor dem Drangsaliererbund.

Bonkott einem jeden Uffen, Der zu bonkottieren droht — Ruhe wäre bald geschaffen Und zu Ende diese Not.

Galomo

Der Vielbeschäftigte

Der lette große Erguß des Kerrn Pfarrer Bolliger in den Neuen Zürcher Nachrichten enthält folgenden Passus:

"Mit den kleineren freisinnigen Seitungen und ihren Ersindungen kann und will ich mich nicht abgeben. Huch die welschen Seitungen... seien mit ihren Entstellungen und Lügen Gott besohlen. Er wird ihnen schon geben, was ihre Taten wert sind; ich habe nicht die Zeit, mich mit diesen kleinen Giftschlangen abzu-

Daraus erfahren wir nun endlich, daß es der liebe Gott immer noch weniger streng hat, als ein Geelforger am Neumünster in Zürich.

Menetefel

Bebend die Völker vor haß und Wut, triefend die Erde von Menschenblut, glühend der Himmel von wildem Brand, Wälder, Gebirge und Meeresstrand voller Grauen und Leichen — Upokalyptische Zeichen!

Mährend die Weiber üppig, geil, wollustgierig und schamlos seil trippeln zu hunderttausend Schock nackten Bein's und im kurzen Rock lächelnd durch Ströme Blutes dahin — Menetekel upharsin! G. Sauschildt

Liedlein des Chemanns an das schöne Mädchen

(3m grünen Schnadahüpfel-Ton)

Deine himmelblauaugen, Dein Rotrosenmund -Un sie muß ich denken Ulle Tag', alle Stund'

Und ob auch der Teufel Mit Verdammnis mir droht: Ich fürcht' keine Geren, Kein Teufel und Tod!

Ich lieb' dich, mein Schatz du, Steh' gang in dei'm Bann, Und mein Gerg ist kein Wogel, Den man einsperren kann!

Die dummen Lichter

Von Dr. Souft

Wie war's doch schön in alter Zeit, 211s man, noch jung an Jahren, Inmitten holder Weiblichkeit Durch Tunnels ist gefahren!

Man freute sich schon lang vorher, Noch eh' die Dinger kamen, Und sette sich von ungefähr Bur hübschesten der Damen.

Und wenn die Tunnelnacht begann: Das Slüstern, Nichern, Xüssen! 21 uch kreischte eine dann und wann — 's hat alles lachen müssen!

Heut' — wird 's Elektrische angesteckt, Vorher, so lang's noch helle, Daß ja nur niemand sich erschreckt 2In der bewußten Stelle.

Und kommt die - bleibt's in all' der Zeit Langweilig, still und öde: Von Lachen, Slüstern, Järtlichkeit Und Auß — ist nicht die Rede!

Schön hell beleuchtet sitzen sie, Gleichgültig die Gesichter -Die ganze Tunnelpoesie Ist futsch — durch diese Lichter!

Briefkasten der Redaktion



S. 8., Stein a. Khein. Gewiß haben wir von dem Ochsenschüßen gehört. Daß Sie den Sall aber sonderen finden, Leuchtet uns nicht ein. Das Tier ist seinem deutschen Meiser entlausen und von dem schweizersichen Wachtpolken nach dreimaligem, vorschriftsmäßigem chineizerificient Wachipplien laud des der Laubelland, an dem weiter nichts interessant ist, als daß der Catbelland, an dem weiter nichts interessant ist, als daß der Ochse auf das dreimalige "Galt! Wert da?" sich die gemeldet hat. Sie sehen nur, daß nicht jeder Ochse sähig ist, sich in den heutigen Zeiten sicher durchs Leben zu ringen.

sicher durchs Leben zu ringen.

Lucullus in Jürich 4. Die in Minsk zur Arbeit eingetrossenen chinessischen Aulis haben gebeten, man möchte ihnen aus China gestrorene Aatten kommen lassen. Das ist aber durchaus nicht ein Seweis für die Belschnot in Minsk, sondern viel eher ein Seweis dasür, daß es in den Sentralmächten noch immer von Sleischüberslußtriest; denn obwohl es an Katten nicht sehlt, hat man doch noch nirgends die Organisation zur rationellen Verwendung des Kattensleisches als Volksnahrung in die Sand genommen.

4. R. in St. Callen. Sie schreiben uns: "Im Allter von hundert Jahren und dreieinhald Monaten ist die file Einwohnerin von St. Gallen gestorben. Dies ist umso bedauerlicher, als, wie aus obigen Zeilen hervorgeht, St. Gallen nun keine älteste Einwohnerin mehr besitzt." — Das ist allerdings sehr bedenklich.

Junger Politifer. Wenn Sie, anknüpfend an den Umstand, daß in Luzern ein Sprengstoffmagazin in die Luss gestogen ist, behaupten, wir hätten es weiter gebracht als unsere Acabarn, die bloß Lusssssie und Blugapparate, aber noch keine fliegenden Sprengstoffmagazine bestigen, so wandeln Sie im süßen Schalten eines beträchtlichen Irrtums. 2ln In-die-Luss-slegenden Pulverhäusern herrscht tatsächlich nirgends ein Mangel, venigstens wird er nirgends als abhülfebedürftig emp-

funden, Jüngling in S. Die dunklen Ainge unter den Augen können vom foliden Lebenswandel kommen. Ob Schminken hilft? Gewiß, wenn Sie stark genug auftragen. Sie wollen ja, wie aus Ihrer Adresse das Auftragen schaften den Sunden der Schminken hilft? Gewiß, wenn Sie stark genug auftragen. Sie nollen ja, wie aus Ihrer Adresse Stuftragen schaft noch lernen. Uebrigens hat schon mancher staatsanwalt in jungen Jahren an diesen Ringen gelitten. Die Aerste pflegen gleiches mit gleichem zu kurieren. Versuchen Sie es mit einem Chering und einer entsprechend häßlichen, dazugehörenden Brau und halten Sie sich mit großer Strenge an die Kausmannskost. — Wir glauben, Jhnen Kossnung machen zu können, daß Sie die Kinge alsdann los werden.

Mitarbeiter. Man will der Stadt Jürich mit allen Schikanen die permanente Polizeiflunde versehen. Wir wollen im Aampf gegen diese Notzücktigung nicht zurückssehen und in einer Sondernum mer über die "Polizeiflunde" unsere Einwände gegen diese Stilwödrigkeit in einer neutralen Weltsadt geltend machen. Beiträge zu diesem Thema sind schon jeht willkommen. Die Redaktion.

2In Dr. J. E. in S. Sie werden auf die Untwort auf Ihren Brief an den Gepäckmarschdichter in dieser Aummer (Mi Meinig) ausmerksam gemacht.

Redaktion: Paul Altheer. Telephon 1233. Druck und Berlag: Jean Frey, Zürich, Dianastraße 5 Telephon 4655.

AD. SCHULTHESS & Co.

empfehlen sich für alle

SPRNRLRR-AR Mühlehachstr. 62 = Zürich 8 =

Altertümer-Verkauf

Schränke Kommoden Sekretäre Tische

Pendulen Miniaturen Englische Französische Schweizer Stiche Truhen Zürch. Ansichten Arbeitstischli Goldschmuck

Niederländer 1610 Henner Leuenberger Guido Renni Religiöse Sujets Zinn-Kannen, Porzellan Th. Deucher, Löwenstrasse 67, b. Bahnhof, Zürich.

in 50er Cartons sceltissimi und in Holzkistchen.

fert vorteilhaft und Emil Meier-Fisch, Winterthur Vertreter werden überall gesucht.

mit Firma liefert prompt und billig JEAN FREY, Buchdruckerei, Zürich 2.

ANAMANANNAN MANAMANANNAN

Einzelnummern des "Nebelspalter"

können in den Buchhandlungen und Kiosks bezogen werden.

アンカーシカーシカーシカーシカーシカーシカーシカーシカー